

[19993] Im unterzeichneten Verlage erschien:

Reichsgesetzliches Handbuch für Bierbrauer.

Enthält alle Reichsgesetze,
welche sich auf die Obliegenheiten
der Brauer u. s. w. beziehen.

Mit sachgemässen Erläuterungen,
sowie den ergangenen Entscheidungen
des Reichsgerichtes versehen und zum
praktischen Gebrauche herausgegeben

von

Josef Bauer,

Rechtsgelehrter.

== Preis 3 M. ==

Wir bitten, dieses Werk, das in den
meisten Fachzeitschriften zur Besprechung
gelangen und inseriert werden wird, nicht auf
Lager fehlen zu lassen.

Wir liefern in Rechnung mit 25%
bar mit 33 1/3 % und 11/10.

Leipzig, Mai 1891.

Verlags-Magazin (R. F. Bierey).

Für die Reisezeit sehr geeignet!

[19128]

Seltener Erfolg!!

Nur

nicht

heirathen!

1 M ord., 70 δ in Rechnung,
65 δ und 7/6, 14/12 bar.

Partiepreise:

20 Exemplare für	11 M,
30 " "	16 " 20 δ ,
50 " "	25 " "
100 " "	45 " "

1 Probe-Exemplar für 60 δ bar.

Berlin W., Nettelbeckstr. 4.

H. Conitzers Verlag.

[19911] Vom

Kgl. Preuss. Kultusministerium

ward kürzlich den höheren Lehranstalten der
Monarchie empfohlen:

D. B. Rogge,

Das Buch

von den

preussischen Königen.

Preis 7 M 50 δ .

Ich bitte das Werk daher den Bibliotheks-
Vorständen der höheren Lehranstalten zur Ansicht
zuzusenden. Abjaß dürfte nicht ausbleiben.

Daselbe Werk ward ferner den Kreis-
lehrer-Bibliotheken bezw. Schulbibliotheken amt-
lich zur Anschaffung empfohlen

von den Königlichen Regierungen zu

Murich, Bromberg, Danzig, Hannover,

Kassel, Köln, Magdeburg, Minden,

Potsdam, Sigmaringen, Stade, Stettin,

und Stralsund.

Diejenigen Handlungen, welche Lieferungen
an diese Bibliotheken haben, dürften durch Zu-
sendung zur Ansicht weiteren Abjaß erzielen.

Das Werk eignet sich nach Inhalt und
Form ganz vorzüglich zur Vorbereitung
des Lehrers auf den vaterländischen Ge-
schichtsunterricht; so äußerte sich die König-
liche Regierung in Minden darüber und in
ähnlicher Weise auch die anderen genannten.

Hannover, den 16. Mai 1891.

Carl Meyer (Gustav Prior).

[18711] Zum Beginn der Saison bitten wir
auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Die Zuckerharnruhr, ihre Ursache u. dauernde Heilung.

Auf Grund langjähriger Erfahrungen und
wissenschaftlicher Beobachtungen.

Von

Dr. med. **Emil Schnée,**
Brunnenarzt in Karlsbad, k. k. Oesterr.-Ungar.
Konsulatsarzt a. d. Riviera u. Monaco.

2. Auflage. Gr. Oktav.

Broschiert 5 M ord., 3 M 75 δ netto.

Nachdem der Verfasser bereits 1886 auf
dem Aertztetage zu Wiesbaden den Fachge-
nossen die überraschende Mitteilung machen
konnte, dass er nach 25jähriger Spezialbehand-
lung der Zuckerharnruhr zuerst im Jahre 1881
in die Lage gelangt sei, dieselbe dauernd zur
Heilung zu bringen, hat er in obiger Schrift
den Nachweis seiner Thesis geliefert, indem er
die Grundlinien seines eigenartigen auf Rege-

neration der gesamten Säftemischung abzielen-
den Heilverfahrens darlegt.

Das Buch wurde bereits ins Englische und
Französische übersetzt, und von geachteten
Namen der Fachpresse mit Beifall aufgenom-
men, wie auch schon in Hunderten von Privat-
briefen seitens geachteter Aerzte, welche zum
Teil die Veröffentlichung ihrer Namen ange-
boten haben, der wärmste Beifall rückhaltlos
ausgesprochen wurde.

Wir werden das Buch demnächst wieder
stärker ankündigen und machen deshalb be-
sonders die Handlungen in Badeorten darauf
aufmerksam.

Stuttgart, 9. Mai 1891.

Süddeutsches Verlags-Institut.

[19681] **Heinr. Hofmann,**
Lieder für eine Singstimme
mit Klavierbegleitung.

Einzelausgabe:

Aus Op. 68. Sinnen und Minnen:

Nr. 3. »Ich will die Fluren meiden.«
75 δ .

Nr. 4. »Man sagt, dass er schön
sei.« 50 δ .

Nr. 5. »Zwitschert nicht vor meinem
Fenster.« 50 δ .

Aus Op. 84. Lenz und Liebe:

Nr. 1. »Die blauen Blumen sind ge-
tränkt.« 50 δ .

Nr. 6. »Ein süsser Schlaf deckt rings
das All.« 75 δ .

Nr. 7. »Sag mir, du grüner Hasel-
strauch.« 1 M.

Nr. 8. »Die Rose treibt ein rothes
Blatt.« 75 δ .

Leipzig.

Breitkopf & Härtel.

Schinderhannes,

der größte Räuberhauptmann des
[5817] 19. Jahrhunderts,

sein und seiner Gefährten Leben
und Treiben

zwischen Rhein, Mosel und Main

ist der fesselndste illustrierte Zehnpsennig-Roman
der Gegenwart.

Die Bezugsbedingungen sind außerordentlich
günstige:

Schinderhannes, Heft 1, 2, 3, 4, 5 werden
gratis geliefert, Schinderhannes Heft 6 und die
folgenden Hefte werden mit 50% gegen bar
geliefert; Schinderhannes Heft 1, 2, 3, 4, 5
werden bei Bedarf sehr gern in großen Massen
gratis geliefert; denn der stets rasche Erfolg bei
sachgemäßer Verbreitung von Heft 1, 2, 3, 4, 5
übertrifft selbst die kühnsten Erwartungen! Eine
große Anzahl von Druckmaschinen sind mit der
Herstellung der rasch hintereinanderfort erschei-
nenden einzelnen Hefte von „Schinderhannes“
beschäftigt. — Bestellungen auf Schinderhannes
Heft 6 und die folgenden Hefte laufen täglich
massenhaft bei mir ein!

Berlin, 38 Raunynstraße 38.

Berner Brosche.

400*